

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08990702

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Schlettau, Stadt

Anschrift Beutengraben 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Schlettau * 25

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung; ehemals Wirtschaftsgebäude von Markt 25, barocker Putzbau mit weitgehend authentisch erhaltenem Erscheinungsbild, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Beutengraben verläuft östlich der geschlossenen Marktplatzbebauung und schließt an die dortigen Grundstücke an. Das traufständige Gebäude soll 1732 als Scheune gebaut worden sein und gehörte zum parallel stehenden Wohnhaus Markt 25. Die Brauchitzsch-Karte von 1789 zeigt es entsprechend zugeordnet und mit der westlichen Längsseite direkt an der Stadtmauer stehend. Vermutlich wurden auf seiner Rückseite Teile der Stadtmauer verwendet oder der Bau nahm darauf Bezug, denn die aufgehende Wand ist in diesem Bereich eher schräg ausgebildet. Spätestens 1868 muss es eine Wohnnutzung gegeben haben; zu der Zeit wohnte der Friedensrichter Julius Köhler hier. Der Posamentierfabrikant Friedrich Köhler betrieb 1908 dann unter dieser Adresse sein Gewerbe. Die Pläne zu Umbauten im Bereich der Abortanlagen 1963 unter dem damaligen Besitzer Max Höbler, zeigen das Erdgeschoss mit Werkstattträumen, im Obergeschoss Wohnnutzung und einen Fabrikationsraum. Das Haus weist nur einen kleinen Keller unter dem Hausflur auf. In den 1970er Jahren wurde dann eine zweite Wohnung im Obergeschoss eingerichtet. Der Ausbau des Dachbodens und der Einbau der giebelseitigen Garage im Erdgeschoss erfolgte in den 1990er Jahren.

Das heutige Wohnhaus mit schmalem langgestrecktem Baukörper geht auf eine Scheune des anschließenden Ackerbürgeranwesens aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts zurück. Der zweistöckige Bau mit kräftigem Traufgesims und sechsachsiger Putzfassade weist ein steiles Krüppelwalmdach und ein in großen Bereichen intaktes Wand-Öffnungsverhältnis auf, welches Aufschluss zur ehemaligen Nutzungsgeschichte mit Wohnung und Gewerbe gibt. Die Fenster und Türen sind einfach erneuert. Das Gebäude Beutengraben 8 ist mit seinem weitgehend authentisch erhaltenen Erscheinungsbild als barocker Putzbau baugeschichtlich von Bedeutung und mit seiner markanten Kubatur zudem ortsbildprägend.

LfD/2020

Datierung 1. Hälfte 18. Jahrhundert (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XCIII/81/9
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer DF 722 255
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Wohnhaus, Straßenansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

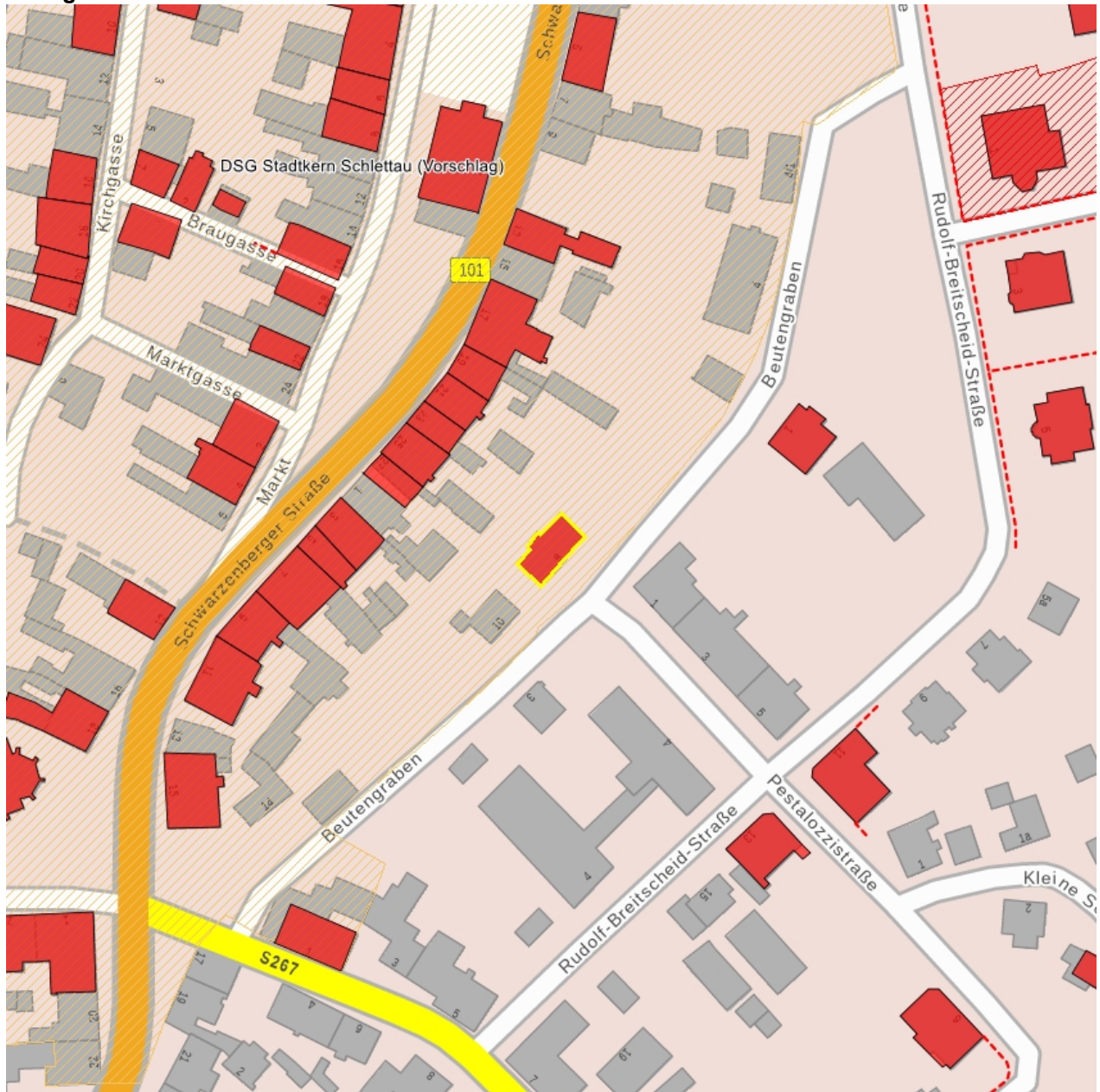
F 08990702 A
2015
Machold, Bärbel
Wohnhaus in offener Bebauung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08990702 B
2015
Machold, Bärbel
Wohnhaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

